

Clippen für den Wettbewerb

Das richtige Clippen macht viel aus, ist aber nur ein Teil eines ideal gefitteten Rindes.

WASCHEN

- Wichtigste Grundlage für ein optimales Scherbild
- Das waschen sollte mehrmals erfolgen
- Mit dem Kuh-Shampoo „Orvus“ bekommt man das Fell fettfrei, allerdings wirkt das Shampoo aggressiv auf die Haut, sodass man zwischendurch mildes Shampoo verwenden sollte

Folgendes wird zum Waschen benötigt:

- Wasserschlauch mit einer Sprühbrause
- Eimer
- Seife (Orvus und z.B. Spülmittel)
- weiche und harte Bürsten
- Abzieher
- Tuch/Schwamm
- Toplinebürste
- Decke

Was ist zu beachten: ´

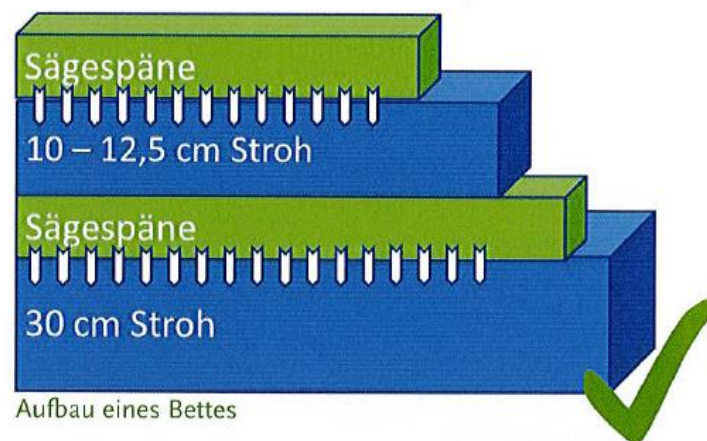
- Rutschfester Boden
- Das Tier sollte fixiert werden
- Langsam und behutsam vorgehen! Das Rind muss sich an die neue Situation gewöhnen.
- Mit den Beinen anfangen, langsam in Richtung Rücken und Kopf
- Ohren des Rindes bei der Kopfwäsche zuhalten
- Wenn das Tier komplett eingeweicht ist, kann das Shampoo mit der weichen Bürste eingearbeitet werden
- Die harte Bürste ist für die Klauen
- Bei kühlen Temperaturen sollte dem Tier nach dem Waschen eine Decke aufgelegt werden

BETTEN bauen

- Liegeplatz pro Rind 2 m
- Der Platz sollte frei von Kot und Urin sein, damit das Tier sauber bleibt
- Das Rind sollte sich bequem bewegen und hinlegen können

Um ein ordentliches Bett zu bauen, sind folgende Punkte zu beachten:

- Etwa 30 cm Stroh locker aufschütteln, dabei kein festgeballtes Stroh übersehen
- Hobelspäne direkt auf dem Stroh derart verteilen und verdichten, dass Urin oder sonstige Flüssigkeiten durchsickern können und ein Aufsaugen ermöglichen; das Stroh wird dadurch gefestigt
- Eine zweite Lage Stroh ausbreiten und verdichten
- Die Kanten des Strohbettes mit einem Stroh-/Kantenbrett begrenzen und mit der Gabel verdichten
- Nachgestreut wird immer mit dem besten, farblich schönsten Stroh
- Beim Anlegen des Bettes immer darauf achten, dass der vordere Bereich des Standes höher als der hinterer Bereich ist, dadurch wirken die Tiere größer und höher in der Vorderhand und vermitteln ein schöneres Schaubild
- Dem Tier muss es ermöglicht werden, eine behagliche Position einnehmen zu können
- Zerwühltes Stroh sollte immer sofort wieder geglättet und mit der Gabel „fest geklopft“ werden, wenn die Tiere stehen oder nicht am Platz sind



(MASTERRIND 2007)

Im Laufe des Schautages soll darauf geachtet werden, dass der Stand einen positiven Eindruck hinterlässt, d.h. der Gang sollte frei sein, die Standfläche und Koteimer nach der Benutzung sauber gemacht, das Arbeitsmaterial ordentlich am Rand (hinter dem Futtertisch) verstaut werden.

FITTING allgemein

Definition:

Fitting umfasst alle Maßnahmen die durchgeführt werden können, um das Tier optimal bei einem Wettbewerb vorzustellen.

Ziel des Fittens:

Ausdrucksstärke, Harmonie, Milchcharakter und Kapazität des Tieres betonen

Richtige Tierauswahl treffen:

Größe, Entwicklung des Tieres, Gesundheit, gutes Exterieur, Fundament, Klauen und Fell

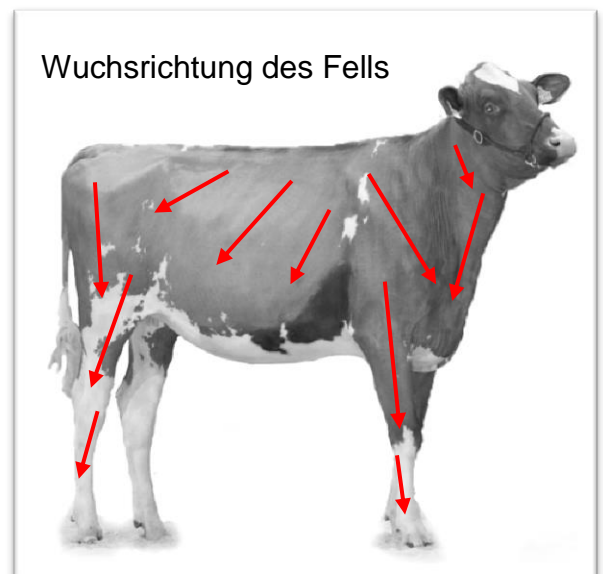
Trainingslager und Schau:

Ideale Haltung, Pflege, Fütterung, Führtraining, optimale Bedingungen beim Wettbewerb schaffen und den **letzten Feinschliff des Tieres mit dem Clippen erreichen!**

CLIPPEN alles rund ums Scheren bis zum Schaufauftritt

Überblick über das Rind verschaffen:

- Wuchsrichtung des Haarkleides anschauen, um dann die nötige Scherlänge zu wählen und um die Scherrichtung zu wissen
- Erkennen, welche Partien zu betonen sind und welche Bereiche mit einer ausgleichenden Schur optimiert werden können.



Scherrichtung beachten:

Scherrichtung beeinflusst die Länge des zu scherenenden Haares:

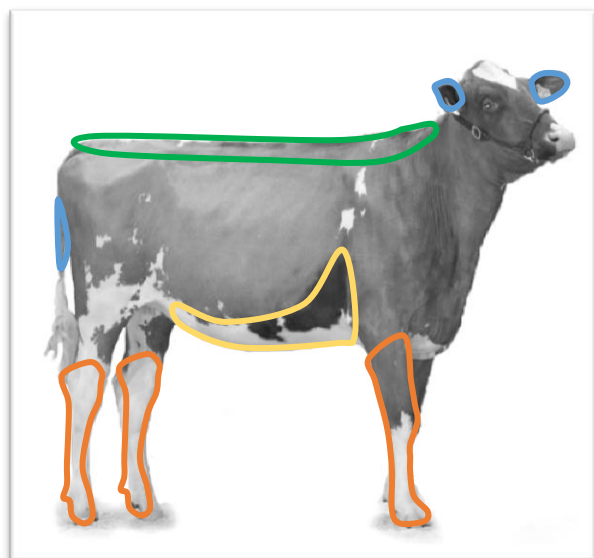
- möglichst kurz scheren: schräg entgegen der Wuchsrichtung scheren
- fließender Übergang: leicht schräg entlang der Wuchsrichtung scheren

Bottomline: stehe lassen – fließenden Übergang scheren

Topline: stehe lassen – fließenden Übergang scheren

Beine: kleine Schermaschine mit dem 10er Messer

Schwanz / Ohren: kleine Schermaschine mit dem 30er Messer



Zubehör:

- 1 große und 1 kleine Schermaschine
- Schermesser für beide Schermaschinentypen
 - o Ober- und Untermesser für die große Schermaschine (z.B. vom Hersteller Aesculp (Untermesser 502 / Obermesser 501) oder Oster (Messer 84AU), wobei das Untermesser ggf. vom erfahrenen Schleifer um 1mm zurückgeschliffen werden kann. Allgemein können diese Messer geschärft werden, wenn sie stumpf sind.
 - o Scherblätter für die kleine Schermaschinen können nicht nachgeschliffen werden und müssen neu angeschafft werden (wichtige Größen: 10 oder 15 (ca. 1,5 mm für Beine), 30 (ca. 0,5 mm für Schwanz, Ohreninnenseite).
- 1 Toplinebürste
- Leistungsstarker Föhn mit ca. 6 cm breiter Luftdüse (mind. 1.800 Watt)
- Schermaschinenöl
- Verlängerungskabel
- 1 Scherhalfter
- Beleuchtung /Strahler am Scherplatz
- Spray zum Fixieren der Topline (z.B. Clear Magic)
- Schwarz- / Braunspray (z.B. Black Magic)
- Weißspray (z.B. White touch up)
- Bürste mit langen, weichen Borsten
- Schere evtl. spezielle Topline-Schere
- Späne zum bestreuen des Scherstandes
- Einwegtücher

Vorgehensweise bei der Schur:

1. Schritt – Der Schwanz

- zwei handbreit oberhalb des Schwanzquastes mit dem Scheren rundherum bis Schwanzansatz beginnen (ab Schwanzwurzel genügend Haare für fließenden Übergang zur Topline stehen lassen)

2. Schritt – Die Hinterbeine

- eine Hand hält beim Scheren am Hinterbein Kontakt zum Rind
- Schermaschine schräg gegen die Wuchsrichtung bis zur Vene im Sprunggelenk ansetzen – einschließlich Haare um die Afterklaue

3. Schritt – Die Vorderbeine

- alle Haare von Klaue bis Schulterblatt / Ellbogen scheren
- weicher Übergang vom Ellbogen / Schulterblatt zum Bauch!

4. Schritt – Hals, Kopf und Ohren

- für mehr Milchtyp sollten diese Partien kürzer als der Rest des Körpers geschoren werden
- Bei nervösen Tieren bietet sich die Schur des Kopfes mit der kleinen Maschine und dem 10er-Messer an
- Ohreninnenseite wird mit dem 30er Messer geschoren

5. Schritt – Bauch, Schulter und Übergang zur Top- / Bottomline

- Schulter wird bis zur Spitze des Schulterblattes geschoren. Gerade Linie!
- am Halsansatz und Halskamm sollen Haare für einen fließenden Übergang zur Schulter und Topline stehen bleiben
- Bauchbereich wird bei Kälbern / Rindern nur zum Teil geschoren und vorerst ausgespart. Mit dem dichten Haarkleid an dieser Stelle können Schwächen durch das Föhnen gegen den Strich und das Schneiden der Haarspitzen ausgeglichen werden

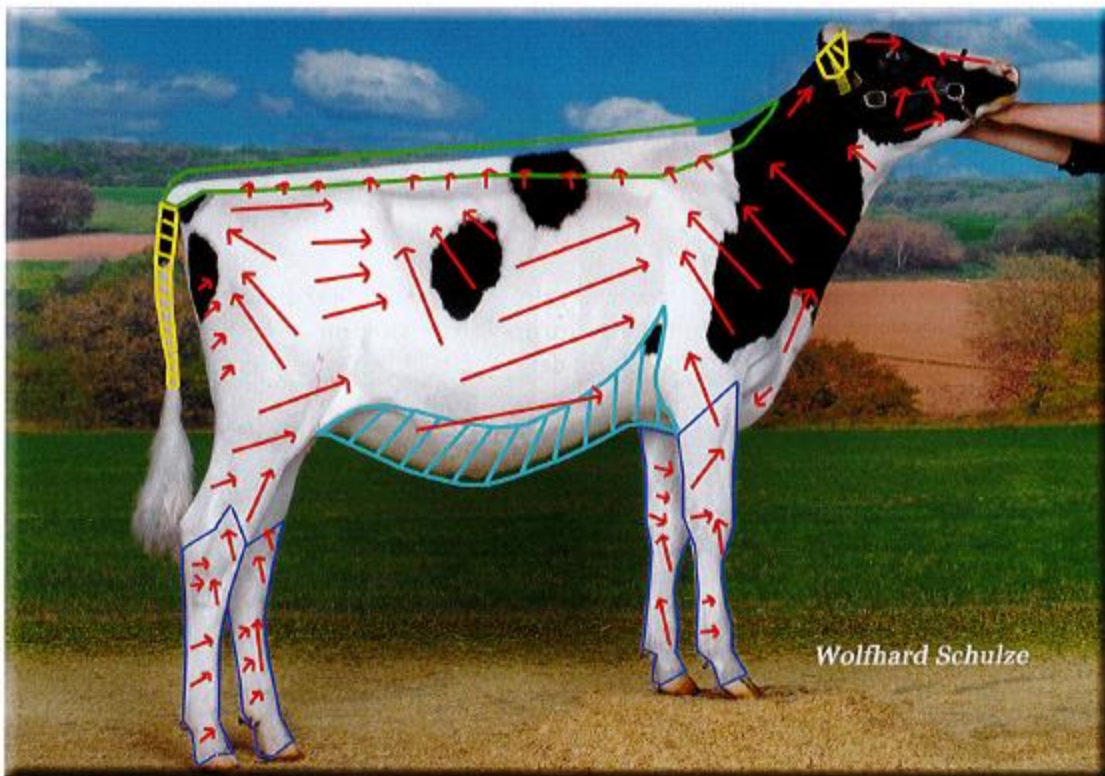
6. Schritt – Gesamter Körper mit Hüfthöcker, Sitzbein und Umdreher

- dabei auf fließenden Übergang zur Topline achten
- Richtung späterer Topline die Haare anscheren und dabei rechts und links neben der Rückenlinie einen handbreiten Streifen Haare stehen lassen

7. Schritt – Topline

- viel Übung und Geduld!
- Basis für eine gute Topline -> fettfreies und sauberes Fell!
- Haare werden zuerst in mehreren Durchgängen auf der Rückenlinie mit Föhn und Topline-Bürste gegen die Wuchsrichtung aufgeföhnt

- danach werden Stück für Stück die Haare eingekürzt. Begonnen wird von der Seite heraus in Richtung Topline. Nach und nach läuft die Schur spitzer in Richtung Topline zu
- erst dann werden die obersten Haare eingekürzt. „So kurz wie möglich, so lang wie nötig!“ **Ziel ist eine gerade Rückenlinie!**
- die Linie von Kopf bis Schwanz soll leicht abfallend sein
- zum Schluss einen harmonischen Übergang von Rücken und Hals zur Oberlinie herstellen



Scherrichtung, Körperpartien mit unterschiedlicher Scherlänge und bei der Körperschur auszusparende Bereiche

Rot: Scherrichtung bzw. Richtung in der die Schermaschine zu führen ist

Blau: Bereich, der mit der kleinen Schermaschine und einem Messer in der Größe 10 geschoren wird

Gelb: Bereich (Schwanz und Ohrinnenseite), der mit der kleinen Schermaschine und einem Messer in der Größe 30 geschoren wird

Grün: Bereich, der für die Topline stehen gelassen wird und zu dem ein fließender Übergang geschoren wird

Türkis: Bereich, der für die Bottomline stehen gelassen wird und zu dem ein fließender Übergang geschoren wird

Letzte Vorbereitung für den Ring

- Die Topline mittels Föhn, Bürste aufstellen und mit Clear Magic festsetzen. Clear Magic nicht direkt in die Haare sondern darüber „nebeln“ und gleich mit dem Föhn trocknen
- überstehende Haare können nun mit einer kleinen Schermaschine oder Schere gekürzt werden
- mit der langborstigen Bürste das restliche Fell abbürsten / säubern
- schwarze / braune Stellen der Topline mit Schwarz-/Braunspray besprühen, um den weißen Schleier des Clear Magic zu verdecken
- weiße Haare bleiben weiß!
- Weißspray zum Kaschieren von Abschürfungen an den Beinen nutzen
- letzten Glanz mit Glanzspray oder Spiritus verleihen
- auftoupieren des Schwanzquastes